

# Mit dem Felmerholzer Spendenlauf viel bewegt

10 637 Euro für Inka Kiel und die Geschwisterhelden

VON THOMAS EISENKRÄTZER

**KIEL/FELMERHOLZ.** Der Förderverein Alte Schule aus Felmerholz konnte wegen der Corona-Pandemie auch in diesem Jahr das beliebte Spielplatzfest nicht veranstalten – und hat deshalb einen Spendenlauf organisiert. Jeder konnte mitmachen, ob Radfahrer, Motorradfahrer, Paddler, Läufer, Schwimmer, Flugzeugpiloten oder Traktorfahrer – jede Fortbewegungsart zählte. Bedingung: Pro zurückgelegtem Kilometer wird ein Euro gespendet. Auf diese Weise sind 10 637 Euro zusammengekommen, die der Verein zu zwei gleichen Teilen an das Projekt Geschwisterhelden des Landesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein (LVKM-SH) und die Kieler Initiative gegen Kinderarmut (Inka) übergab.

„Wir sind begeistert und restlos überwältigt von dieser großen Hilfs- und Spendenbereitschaft und die Lust mitzumachen. Sogar unser Ministerpräsident Daniel Günther ist mitgelaufen“, sagte Mitinitiatorin Thekla Paulke. Freude auch bei den Spendenempfängern: „Ich bedanke mich bei allen Spendern und beim Förderverein Alte Schule in Felmerholz für diese Initiative, das großartige Spendenergebnis wird vielen Kindern helfen“, sagten die stellvertretende Inka-Vorsitzende Christiane Habben-Janzen und Mitstreiterin Mona Fenske. Inka unterstützt Kinder aus einkommensschwachen Familien finanziell bei musischer, kreativer oder sportlicher Betätigung. Das Projekt „Geschwisterhelden“ des LVKM-SH stärkt und unterstützt Schwestern und Brüder von Kindern mit Behinderungen.

Sie freuten sich: die stellvertretende Inka-Vorsitzende Christiane Habben-Janzen (links), Mitstreiterin Mona Fenske (rechts) sowie Mitinitiatorin Thekla Paulke und ihr Ehemann Edgar.



FOTO: EIS